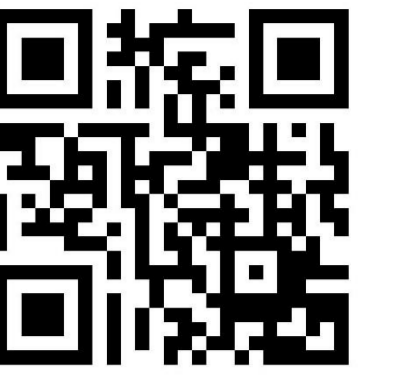


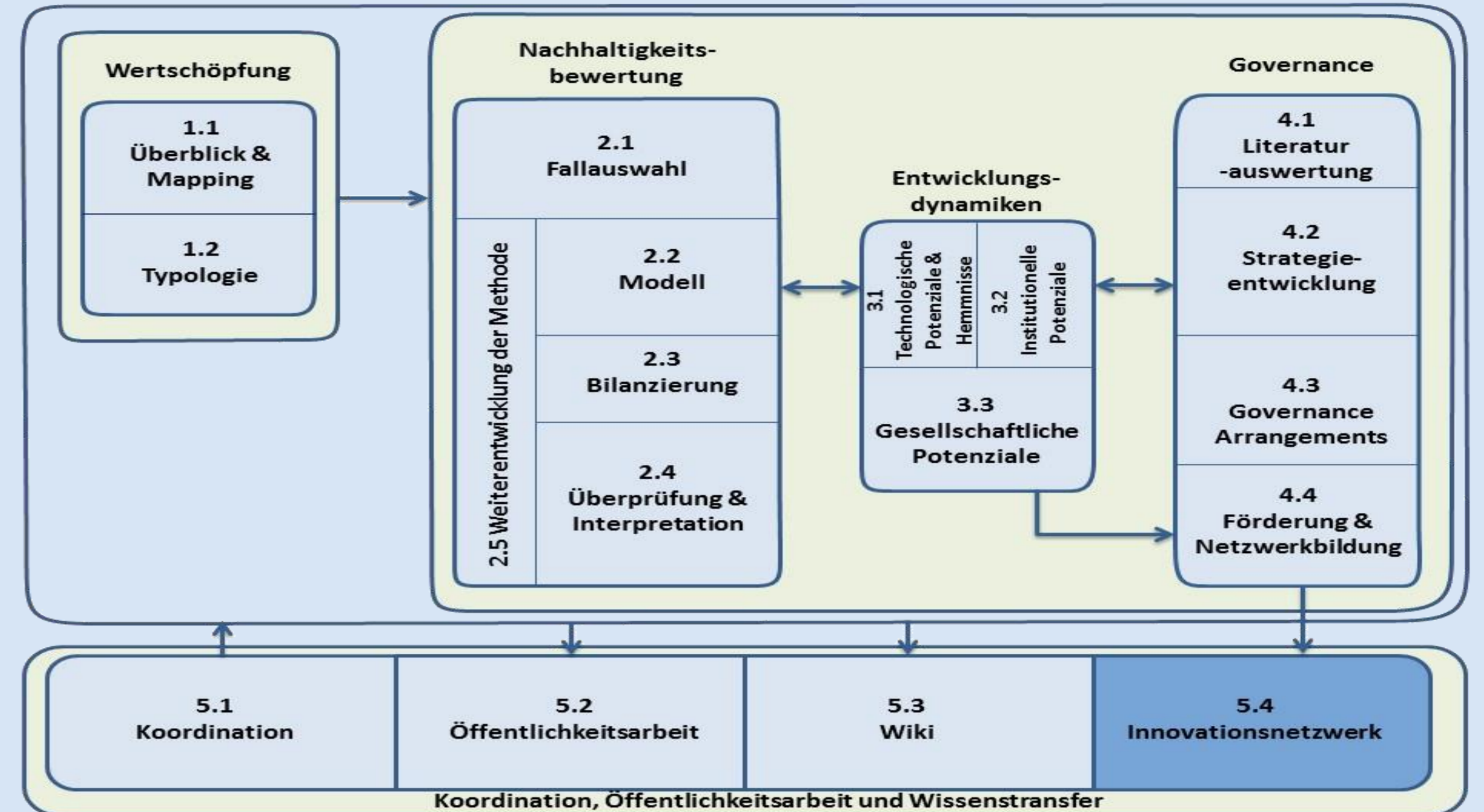
Commons-Based Peer Production in Offenen Werkstätten



Wie können neue Formen offener Produktion ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltig gestaltet, in der gesellschaftliche Breite verankert und mit bestehenden ökonomischen Strukturen im Kontext offener Innovationsprozesse verknüpft werden?

Ziele des Projekts sind eine Verbesserung der Richtungssicherheit der dezentralen Produktion in Offenen Werkstätten in allen drei Nachhaltigkeitsdimensionen, die Integration von Praktiken Offener Werkstätten in eine Green Economy und die Öffnung von Schnittstellen – zwischen Offenen Werkstätten einerseits und Wirtschaft, Politik, Forschung und Gesellschaft andererseits.

Die empirische Untersuchung umfasst ein Mapping Offener Werkstätten, eine Nachhaltigkeitsanalyse, sowie Einzelfallstudien.



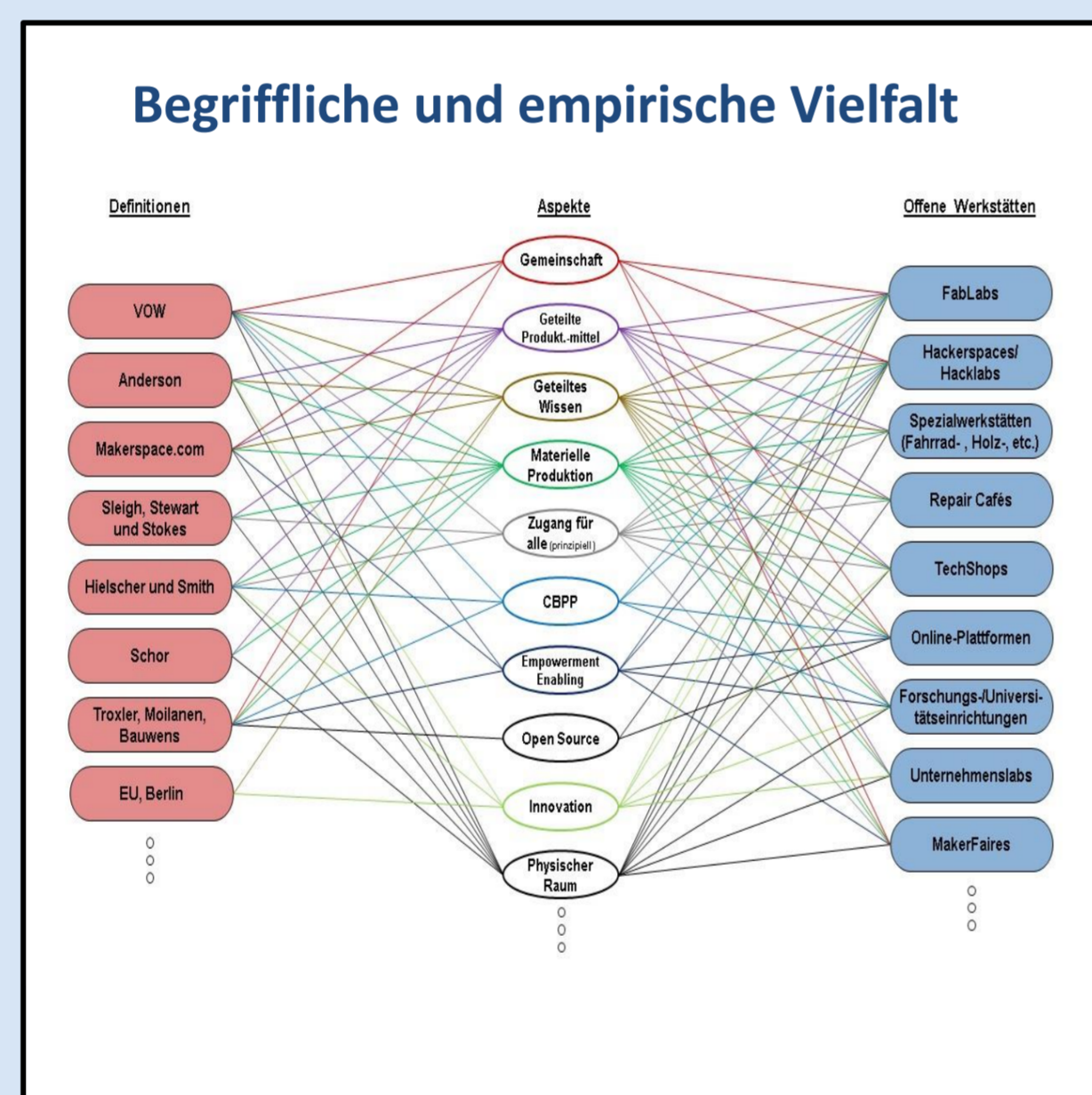
Forschungsfrage, Ziele & Vorgehen



Teilprojekte



Offene Werkstätten



Innovationsnetzwerk



Offene Werkstätten sind *en vogue*. Als experimentelle Orte des Selbermachens und des Machens mit anderen erregen sie derzeit große Aufmerksamkeit. Dafür gibt es mindestens drei Ursachen:

1. Die Verbindung von Offenen Werkstätten und einer neuen, vernetzten und auf digitale Fertigungstechniken setzenden **Maker-Bewegung**
2. Die Rolle von Offenen Werkstätten in einem sich wandelnden **Innovations- und Produktionssystem**
3. Die Bedeutung von Offenen Werkstätten für die **sozial-ökologische Transformation**

Neben der Bearbeitung inhaltlicher Fragestellungen soll auch in die **Praxis** zurückgewirkt werden. Aufbau, Betrieb und langfristige Stabilität von offenen Werkstattformaten sollen so befördert werden. Unternehmen sollen Wege eröffnet werden, sich mit kollaborativen Produktionsgemeinschaften zu vernetzen und so ihr Nachhaltigkeits- und Innovationspotenzial zu steigern.

Das Wissensmanagement erfolgt primär durch ein zu entwickelndes **Wiki**, das als „Fenster in die Wissenschaft“ die im Forschungsprozess generierten Erkenntnisse praxisrelevant aufarbeitet. Die Vernetzung wird durch ein **Innovationsnetzwerk** „Collaborative Production“ umgesetzt. Dieses soll Akteuren der kollaborativen Ökonomie als Plattform dienen, um den Wissenstransfer zu beschleunigen sowie Kommunikations- und Kooperationsstrukturen weiterzuentwickeln und zu verstetigen.